

Interkulturelle Kompetenz – Internationale Geschäftspartner besser verstehen mit Drita Scharf

Zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ mit Drita Scharf fand am 7. Juli 2020 ein Workshop in den Räumen von Ingenics in Ulm statt. Frau Scharf spricht fünf Sprachen verhandlungssicher und leitet seit 10 Jahren die Firma extra-com, die auf interimistische Unterstützung im internationalen Vertrieb spezialisiert ist.

Die Teilnehmer lernten Besonderheiten anderer Kulturen kennen und erfuhren, welche Aspekte bei der Erschließung neuer internationaler Märkte wichtig sind. So genügt es beispielsweise nicht, eine deutsche bestehende Verpackung mit dem fremdsprachigen Text zu versehen. Es ist wichtig, das Aussehen der Verpackung dem Zielmarkt anzupassen und ggf Zulassungen einzuholen. Darüber hinaus sollte der Produktname in der Zielsprache gut auszusprechen und mit einer positiven Assoziation verbunden sein. Das Beispiel „mist stick“ für einen Lockenstab brachte die Teilnehmer zum Lachen. Im Gegensatz zur deutschen Sachebene und der Direktheit, wollen ausländische Geschäftspartner auf der persönlichen Ebene erreicht werden. Dazu gehören persönliche Besuche, das Erkundigen nach dem Befinden – gerne der ganzen Familie – sowie regelmäßige Telefonate, um nur einige zu nennen.

Aber nicht nur der Workshop war von Internationalität geprägt, sondern auch die Teilnehmer, die aus dem Iran, aus Finnland, der Ukraine, Kanada und Kroatien stammten. So kam es zu interessanten Fragen und einem regen Austausch.

Direkt am Anschluss wurde Frau Scharf gefragt, wann ihr nächster Workshop stattfindet. Ein besseres Zeichen kann es für einen Referenten nicht geben.

